

# Mitteilung der Redaktionskommission

Autor(en): **Conzett, R.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **73-M (1975)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Mitteilung der Redaktionskommission

Die Redaktionskommission unserer Zeitschrift «Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik» hat an ihrer letzten Sitzung wichtige Beschlüsse zur zukünftigen Gestaltung der Zeitschrift gefasst:

Ab 1. Januar 1976 wird die bisherige Aufteilung in Mitteilungsblatt und Fachblatt aufgehoben. Ab 1976 werden also wieder zwölf einheitliche Monatshefte herauskommen. Das bedeutet nicht, dass weniger Stoff veröffentlicht werden soll; der Umfang der bisherigen vier Fachblätter soll auf die zwölf monatlichen Hefte aufgeteilt werden.

Diese Änderung erfolgt aus finanziellen Erwägungen. An sich hält die Kommission eine Trennung in Mitteilungsblätter und in programmierte Fachhefte nach wie vor für sinnvoll. Hingegen hat sich herausgestellt, dass diese Aufteilung in unserem engen finanziellen Rahmen wenig anpassungsfähig ist.

## Cadastre polyvalent et statistique des superficies

Rapport de la Commission de prospective «Cadastre polyvalent» de la SSMAF destiné au groupe de travail de l'Administration fédérale pour l'étude de la statistique des superficies et l'utilisation du sol (Postulat Hagmann).

### Zusammenfassung

Die Leitbildsubkommission I stellt einleitend die Definition, das Ziel und den Inhalt des Mehrzweckkatasters vor.\* Sie zeigt Vor- und Nachteile der heutigen Arealstatistik der Grundbuchvermessung, der Arealstatistik 1972 (Informationsraster des ORL) sowie der zahlreichen land- und forstwirtschaftlichen Statistiken des Eidgenössischen Statistischen Amtes und der Abteilung für Landwirtschaft, welche gestützt auf die Artikel 32 und 33 des Landwirtschaftsgesetzes erstellt werden. Ebenso geht sie auf die neuen, zur Diskussion stehenden Methoden der Fernerkundung ein. Sie erläutert, dass der von ihr konzipierte Mehrzweckkataster geeignet wäre, diese Angaben und weitere, über bauliche Bodennutzung und die Bevölkerung beispielsweise, ohne besonderen Aufwand stets nachgeführt zu liefern.

Hiezu müssten die verschiedenen Inhalte, welche sich in geometrische und zugeordnete Angaben gliedern, auf Deckpausen dargestellt oder nach Informationsebenen geordnet in Datenbanken gespeichert werden. Die Kommission betont erneut, dass die baldige Vollendung der Grundbuchvermessung notwendig ist, und nicht gewartet werden darf, bis die Landumlegungen durchgeführt sind.

Die Kommission anerkennt die Wichtigkeit des Postulates Hagmann. Sie findet, dass zur Verwirklichung einer neuen Arealstatistik der Schweiz alle vorhandenen Informationsquellen beigezogen werden sollten. Sie ist der Ansicht, dass der künftige Mehrzweckkataster der Schweiz die notwendigen Angaben für das Grundbuch, für die Raumplanung und für die Bodennutzung zu enthalten habe.

### 1. Introduction

*La Commission de prospective étudiant le cadastre polyvalent*, nommée en 1972 par la Société Suisse des Men-

\* Vergleiche Mitteilungsblatt 9-75 «Planbeschaffung für die Raumplanung»

Die Redaktoren sind nach wie vor bestrebt, auch in der neuen Form ein Redaktionsprogramm, das alle Fachgebiete umfasst, einzuhalten. Die Gliederung in Fachaufsätze und Mitteilungen – letztere in die bekannten Rubriken aufgeteilt – soll beibehalten werden.

Auch die äussere Aufmachung, der Titel und die graphische Gestaltung des Titelblattes wurden in Frage gestellt. Da aber intensive Verhandlungen über eine Eingliederung der Zeitschrift «Vermessung – Mensuration» des Vereins Schweizerischer Vermessungstechniker laufen, möchte die Kommission mit Änderungen zuwarten; zu häufiger Wechsel könnte Verwirrung schaffen.

Die Redaktion hofft, dass die Leser diesen Massnahmen Verständnis entgegenbringen, und bittet weiterhin um eine enge Zusammenarbeit, sei es durch Textbeiträge oder durch konstruktive Anregungen.

R. Conzett

surations et Améliorations Foncières (SSMAF), a été priée de donner son avis sur la statistique des superficies de la Suisse.

La commission répond volontiers à cette invitation étant donné que la collecte de données diverses nécessaires à la statistique des superficies constitue un aspect particulièrement important du cadastre polyvalent.

*La mensuration cadastrale*, base du registre foncier, telle qu'elle a été conçue et prévue par le Code civil de 1912 et les ordonnances et prescriptions du Conseil fédéral (Département de Justice et Police et Direction fédérale des mensurations cadastrales), est exécutée et mise à jour par des ingénieurs-géomètres. Cette mensuration, avec ses plans et registres, ses données techniques et juridiques, a déjà son utilisation pour de multiples buts et représente la base pour la future banque de données. Bien qu'offrant déjà beaucoup de données, la mensuration cadastrale ne répond plus, surtout dans les zones de développement, aux exigences actuelles et les inconvénients du système sont connus: des plans de situation de même contenu, établis à diverses échelles sont exécutés et tenus à jour par divers offices d'une manière analogue. Des données semblables sont également réunies différemment et plusieurs fois par diverses instances. Des levés faits pour des besoins spéciaux sont souvent perdus une fois utilisés. Il est clair d'ailleurs que l'évolution technique et économique de la société actuelle exige une mensuration plus riche en éléments que celle qui a été conçue en 1912.

C'est la raison pour laquelle la SSMAF constitua, en 1968 déjà, une commission de prospective qui publia son rapport en 1970. En 1972 la SSMAF chargea notre commission d'étudier les bases d'un cadastre à buts multiples, tel qu'il est étudié dans d'autres pays comme la Suède, la RFA, la France, le Danemark, etc.

#### 1.1 Cadastre polyvalent (CP)

Fondamentalement il s'agit de développer la collection des diverses données et d'améliorer la coordination des différentes instances.

C'est le *cadastre polyvalent*, à l'établissement duquel doivent collaborer toutes les instances intéressées qui,